



Pressemitteilung, 28. August 2014

14. Türkisches Filmfestival Frankfurt/M.

7. bis 13.9.2014

Der Countdown zur 14. Ausgabe des Türkischen Filmfestivals Frankfurt läuft: Im September ist es endlich wieder so weit! Eine knappe Woche lang, vom 7. bis zum 13. September 2014, präsentiert das Festival aktuelle Spiel-, Kurz- und Dokumentarfilme – darunter vor allem türkische, aber auch einige deutsch-türkische und europäische Produktionen. Neben spannenden Filmen erwartet die Zuschauer ein Rahmenprogramm der Extraklasse mit Filmwettbewerben, Podiumsdiskussionen und vielem mehr. Gezeigt werden die Filme in Frankfurt, Offenbach, Mainz und Langen. Bedeutende Regisseure, Drehbuchautoren, Schauspieler und Produzenten kommen für dieses Ereignis aus der Türkei ins Rhein-Main-Gebiet. Mit dabei sind Stars wie zum Beispiel Mustafa Dok, Co-Produzent des Films „Winter Sleep“, Zuhal Olcay, Perihan Savas, Halit Akçatepe, Füsün Kostak, Savaş Zafer, Farah Zeynep Abdullah, Engin Akyürek und Kerem Deren.

„Film ist ein Medium, das Menschen zusammen bringt“, sagt Festivalleiter Hüseyin Sitki. Und so ist es schon immer Ziel des Türkischen Filmfestivals gewesen, Brücken zwischen den Kulturen zu schlagen. Außerdem versteht sich das Festival als Botschafter des türkischen Films. Der befindet sich seit ein paar Jahren im Aufschwung: Die Zahl der türkischen Filmproduktionen steigt rapide an und Regisseure des Landes sind Dauergäste bei den wichtigsten Filmfestivals der Welt. Bei den diesjährigen Filmfestspielen in Cannes gewann der türkische Film „Winter Sleep“ von Nuri Bilge Ceylan die Goldene Palme. Auch das Türkische Filmfestival Frankfurt wendet sich wieder verstärkt der aktuellen Entwicklung im neuen unabhängigen türkischen Kino zu, das sich über seine Weltoffenheit definiert. Übrigens ist 2014 ein ganz besonderes Festivaljahr: Das türkische Kino feiert nämlich sein 100-jähriges Jubiläum!

Filmprogramm

Die Schwerpunkte des Festival-Filmprogramms bilden die Sektionen:

- aktueller türkischer Film (Spielfilme, Kurzfilme, Dokumentationen)
- aktuelle Filme deutsch-türkischer Filmemacher“ (Spielfilme, Kurzfilme, Dokumentationen)
- Forum europäischer Film (Spielfilme)

Hierzu finden über 30 Filmvorführungen im CineStar Metropolis und im Orfeo's Erben in Frankfurt statt. Außerdem gibt es Vorführungen im Palatin Mainz, im Stadtteilzentrum Mathildenviertel Offenbach und im Lichtburg Cinema Langen. Die Filme werden in deutscher Sprache, deutsch synchronisiert oder in Originalfassung mit deutschen oder englischen Untertiteln aufgeführt. Eröffnet wird das Festival mit „**Bi Küçük Eylül Meselesi**“ von Kerem Deren aus der Sektion „aktueller türkischer Film“.

Eine Liste mit Inhaltsangaben weiterer Festival-Filme finden Sie weiter unten.



Wettbewerbe und Preisverleihungen

Das Türkische Filmfestival Frankfurt verleiht traditionell **Ehrenpreise** an Künstlerpersönlichkeiten, die sich um den türkischen Film verdient gemacht haben.

Außerdem steht wieder der **studentische Kurzfilmwettbewerb** mit Beiträgen aus der Türkei und Deutschland auf dem Programm.

Ein weiteres Highlight ist der 2013 eingeführte **Spielfilmwettbewerb**. Bei diesem Wettbewerb kürt eine siebenköpfige Jury aus deutschen Filmexperten in sieben Kategorien die besten aktuellen Produktionen des türkischen Kinos. In der Jury sitzen Claudia Tronnier (Leiterin der ZDF-Redaktion „Das kleine Fernsehspiel“), Buket Alakus (Regisseurin, u.a. „Einmal Hans mit scharfer Soße“), Martina Priessner (Filmemacherin), Rüdiger Suchsland (Filmjournalist), Elena Trifonova (Filmproduzentin, Neue Pegasos Filmproduktion), Hannes Karnick (Autor, Regisseur, Produzent) und Barbara Trottnow (Filmemacherin).

Highlights des Rahmenprogramms

Das 14. Türkische Filmfestival wird mit einer festlichen Gala für geladene Gäste aus dem In- und Ausland im CineStar Metropolis eröffnet und endet mit einer großen Abschlussparty in der Union Halle.

Das Projekt „Das Türkische Filmfestival an Frankfurter Schulen“ war in den vergangenen Jahren so erfolgreich, dass es auch 2014 fortgeführt wird. In diesem Jahr nimmt die Carl-Schurz-Schule teil.

Mit dem Projekt „Film im Gefängnis“ veranstaltet das Festival zum zweiten Mal eine Filmvorführung mit anschließender Diskussion für die Häftlinge der Justizvollzugsanstalt in Preungesheim.

Bei ihrem Konzert in der Fabrik in Sachsenhausen werden Mesut Ali und seine Oriental Connection mit ihrer Mischung aus Balkan Beats und Jazz für beste Stimmung sorgen. Türkische Filmmusik gibt es in einem zweiten Konzert von Yesilcam Film Müzikleri zu erleben.

Der deutsch-türkische Regisseur Numan Acar stellt im Orfeo's Erben seinen Film „Vergrabene Stimmen“ vor, bei dem er nicht nur Regie geführt, sondern auch als Darsteller mitgewirkt und das Drehbuch geschrieben hat. Nach dem Screening steht eine Podiumsdiskussion auf dem Programm.

Organisation, Kooperationen und Schirmherrschaft

Organisiert wird das Türkische Filmfestival Frankfurt seit seiner ersten Festivalausgabe im Jahr 2000 von einem Team aus deutschen und türkischen Filmexperten aus Praxis, Journalismus und Wissenschaft sowie ehrenamtlichen studentischen Mitarbeitern. Die Verantwortung liegt in den Händen des Vereins Transfer zwischen den Kulturen e.V. Für seine Verdienste u.a. als Gründer des Türkischen Filmfestivals wurde Hüseyin Sitki am 10. Juli 2014 von Bundespräsident Joachim Gauck mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.



Türkisches
Filmfestival
Frankfurt/M.
Türk Film Festivali

Transfer zwischen den Kulturen e.V.

Fröbelstraße 3 | 60487 Frankfurt/M.

Tel.: 069 - 71 67 18 02 | Fax: 069 - 71 67 18 03

Mobil: 0171 - 120 07 85 | **Festival-Hotline:** 0160 - 91 55 98 82

E-Mail: info@tff-frankfurt.de

www.turkfilmfestival.de

Bankverbindung:

Frankfurter Sparkasse

BLZ 500 502 01

Kto-Nr.: 200 066 439

Das Türkische Filmfestival Frankfurt kooperiert mit zahlreichen renommierten Institutionen, Vereinen und Kulturreinrichtungen wie dem Deutschen Filmmuseum, dem Filmhaus Frankfurt, der Saalbau GmbH und der Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH.

Die Schirmherrschaft übernehmen in diesem Jahr Volker Bouffier (Ministerpräsident des Landes Hessen), Boris Rhein (Hessischer Minister für Wissenschaft und Kunst), Peter Feldmann (Oberbürgermeister Frankfurt am Main) und Ufuk Ekici (Türkischer Generalkonsul von Frankfurt am Main).

Filme

Aktueller türkischer Film (Auswahl)

Eröffnungsfilm: BI KÜCÜK EYLÜL MESELESİ (A SMALL SEPTEMBER AFFAIR)

Türkei 2014, Buch & Regie: Kerem Deren, Darsteller: Farah Zeynep, Engin Akyürek

Der Film erzählt die Geschichte von Eylül, die in einem beliebten Istanbuler Viertel aufgewachsen ist und eigentlich alles hat, um glücklich zu sein. Doch eines Tages muss sie feststellen, dass ihre Erinnerung an den gesamten vergangenen Monat ausgelöscht ist. Um ihrem Gedächtnis auf die Sprünge zu helfen, reist sie auf die Insel Bozcaada, wo sie den vergessenen Monat verbracht hat – und trifft dort auf Tekin...

DAİRE (CIRCLE/DER KREIS)

Türkei 2013, Buch & Regie: Atıl Inaç, Darsteller: Fatih Al, Nazan Kesal, Erol Babaoglu

Nachdem er seinen Job an der Universität verloren hat, heuert Feramus als Wachmann an einem brandneuen, aber unbenutzten Flughafen an. Er begegnet Betül, die nach der Schließung des Stadttheaters arbeitslos geworden ist und als Leichenwäscherin ihrem Leben einen Sinn abgewinnen will. Zwischen beiden entwickelt sich eine tragisch-komische Beziehung. Beim Ankara International Film Festival 2014 gewann „Daire“ vier Preise, u.a. wurde er als „Bester Film“ ausgezeichnet.

SEN AYDINLATIRSIN GECEYİ (THOU GILD’ST THE EVEN)

Türkei 2013, Buch & Regie: Onur Ünlü, Darsteller: Ali Atay, Tansu Biçer, Cengiz Bozkurt

Gewöhnliche Menschen? Sind Cemal, Yasemin, Defne und Irfan nur auf den ersten Blick. In ihrer anatolischen Stadt, über der zwei Sonnen und drei Vollmonde am Himmel scheinen, versucht Cemal einen Weg zu finden, um an Yasemin heranzukommen. Yasemin besitzt die Fähigkeit, Objekte aus der Ferne zu bewegen. Defne kann Zeit einfrieren. Und Yasemins unsichtbarer Chef widerspricht den Ratschlägen des Grundschullehrers, der Cemals Leben erleichtern möchte.



JİN (JIN)

Türkei 2013, Buch & Regie: Reha Erdem, Darsteller: Deniz Hasgüler, Onur Ünsal, Yildirim Simsek

In den kurdischen Gebieten der Türkei herrscht Krieg. Guerilla und Armee befinden sich in ständigem Kampf. Mittendrin: die 17-jährige Jin. Sie flüchtet vor türkischen Soldaten und kurdischen Kämpfern in die schöne und einsame Bergwelt. Geborgenheit findet sie bei einem Bären und einem Esel, die ihr Gesellschaft leisten. Ihr Ziel: Sie will nach Izmir reisen. Als es Jin endlich gelingt, einen Weg aus den Bergen zu finden, muss sie feststellen, dass das Leben im Tal gefährlicher ist als in den Bergen. Als Kurdin ohne Papiere und als Frau ohne Familie ist sie Freiwild. Regisseur Reha Erdem schreibt die meisten seiner Drehbücher selbst. 2004 wurde er mit seinem Film „Mommy I’m scared“ international bekannt.

YOZGAT BLUES

Türkei 2013, Regie: Mahmut Fazıl Coşkun, Drehbuch: Tarik Tufan, Darsteller: Ercan Kesal, Ayça Damgacı, Tansu Biçer

„Yozgat Blues“ erzählt von einem Musiklehrer, der sich durch Auftritte im Einkaufszentrum etwas Geld dazu verdient. Er trägt Toupet, fühlt sich alt und hat das Gefühl, das Leben ziehe an ihm vorbei. Als er das Angebot erhält, in Yozgat aufzutreten, nimmt er an. Zusammen mit seiner Schülerin Neşe reist er in die anatolische Provinzstadt. Aber seine Musik kommt in Yozgat nicht an. Und auch seine Beziehung zu Neşe nimmt eine unerwartete Wendung. Mahmut Fazıl Coşkun wurde 2009 beim Istanbul Film Festival für sein Filmdebüt „Uzak İhtimal“ als bester Regisseur ausgezeichnet

EVE DÖNÜŞ SARIKAMIŞ 1915 (DIE HEIMKEHR – SARIKAMIŞ 1915)

Türkei 2013, Regie: Alphan Eşeli, Drehbuch: Alphan Eşeli und Serdar Tanteğin, Darsteller: Ugur Polat, Nergis Öztürk, Serdar Orçin

Die Geschichte führt uns in die Zeit unmittelbar nach der Schlacht von Sarikamis im Jahr 1915. Der Film folgt einer Gruppe von acht ganz verschiedenen Menschen, die aus dem Kriegsgebiet einen sicheren Weg nach Hause suchen. „Eve Dönüş- Sarikamis 1915“ ist das Spielfilmdebüt von Regisseur Alphan Eşeli und wurde auf dem internationalen Filmfestival in Montreal in die Kategorie „internationaler Wettbewerb für Erstfilme“ gewählt.



Aktuelle deutsch-türkische Filme

EINMAL HANS MIT SCHARFER SOSSE

Deutschland 2014, Regie: Buket Alakus, Darsteller: Idil Üner, Sesede Terziyan, Adnan Maral

Fatma ist schwanger und unverheiratet. Das Problem: Sie darf erst den Bund der Ehe eingehen, wenn ihre ältere Schwester Hatice unter der Haube ist, so will es die anatolische Tradition. Also macht sich Hatice auf die Suche nach Mister Right: Er soll deutsch sein, aber türkisches Temperament besitzen – ein "Hans mit scharfer Soße". Die Zeit drängt, Fatmas Babybauch lässt sich nicht mehr lange verstecken. Der Film wurde nach dem Bestseller-Roman von Hatice Akyün gedreht. Der deutsch-türkischen Regisseurin Buket Alakus gelang 2002 der Durchbruch mit der Kinoproduktion „Anam – Meine Mutter“, die zahlreiche Preise gewann. Für ihren Film „Eine andere Liga“ erhielt sie 2008 den Grimme-Preis.

WILLKOMMEN BEI HABIB

Deutschland 2014, Regie: Michael Baumann, Darsteller: Burat Yigit, Verdat Frincin, Thorsten Merten

Wilhelmsplatz Stuttgart: Die Müllabfuhr streikt. Und so wie die Stadt immer mehr ihr sauberes Aussehen verliert, geraten auch die Leben von vier ihrer Bewohner in Unordnung: Habib trifft seine Jugendliebe, die er in der Türkei zurück ließ, Sein Sohn Neco liebt eine Studentin, ist aber verheiratet. Bruno verliert seinen Job und tritt auf einer Verkehrsinsel in Sitzstreik. Ingo flüchtet aus dem Krankenhaus, um seine Tochter nach 40 Jahren um Verzeihung zu bitten. Und alle stellen sich die Frage: Wozu lebe ich, wie und warum gerade hier?

FACK JU GÖTHE

Deutschland 2013, Regie: Bora Dagtekin, Darsteller: Gizem Emre, Elyas M'Barek, Karoline Herfurth

Kleinganove Zeki Müller landet bei der Suche nach seiner Diebesbeute als Aushilfslehrer an einer Schule. Er verschafft sich mit unkonventionellen Methoden bei den Schülern Respekt und hat keinen blassen Schimmer von Unterrichtsthemen. Ein Typ – charmant, brutal, gutaussehend – wie ihn Referendarin Lisi Schnabelstedt noch nicht erlebt hat. Zeki muss sich entscheiden, ob er die Chance auf ein anständiges Leben und die große Liebe ergreifen will. „Fack ju Göthe“ war 2013 in Deutschland mit über sieben Millionen Zuschauern der erfolgreichste Film des Jahres.

VERGRABENE STIMMEN

Deutschland 2013, Regie: Numan Acar, Darsteller: Numan Acar, Stipe Erceg, Julia Dietze

Nach acht Jahren kommt Kaan, der wegen Ehrenmord saß, aus dem Knast. Doch das Leben hat sich verändert: Seine Mutter ist gestorben und sein Vater hat sich abgekapselt. Nur seine Freunde leben mit der gleichen Lethargie wie eh und je in den Tag hinein. Als der zwielichtige Mr. Omar ihn unter seine Fittiche nimmt, verfällt Kaan in alte Muster. Eines Tages beobachtet er auf dem Friedhof wie eine Frau etwas versteckt. Es sind Kassetten. Und was darauf zu hören ist, kommt Kaan sehr vertraut vor.



Forum europäischer Film

WEST IS WEST

Großbritannien 2010, Regie: Andy De Emmony, Darsteller: Aqib Khan, Om Puri, Linda Bassett

Salford, Nordengland 1976: Die geschrumpfte, aber darum nicht weniger wild bewegte Familie Khan schlägt sich mit Ach und Krach durchs Leben. Sajid, der jüngste Spross, schwänzt die Schule und probt den Aufstand gegen Papa George "Dschingis" Khans hinterwäldlerische Erziehungsideale. Der weiß zum Leidwesen seiner besseren Hälfte Ella nur noch einen Rat: Auf in die ferne Heimat, damit der Junge dort die guten alten Werte kennenlernt! 1999 war die Komödie „East is East“ ein Überraschungserfolg in den Kinos. „West is West“ ist die Fortsetzung der Geschichte.

DEINE SCHÖNHEIT IST NICHTS WERT

Österreich 2012, Regie: Hüseyin Tabak, Darsteller: Abdulkadir Tuncer, Milica Paucic

Der zwölfjährige Veysel ist verliebt in Ana. In seinen Träumen klingelt er an ihrer Haustür und greift im Fahrstuhl nach ihrer Hand. In der Realität aber sitzt er in sicherer Entfernung und schaut nur heimlich zu seiner Angebeteten. Denn Veysel spricht kein Deutsch. Vor einem halben Jahr ist er mit seiner Familie aus der Türkei nach Österreich geflüchtet, weil sein Vater als kurdischer Terrorist im Gefängnis gesessen hat. Nun droht die Abschiebung in ihr Herkunftsland und nur Veysel scheint das verhindern zu können. Das Jugenddrama des deutsch-kurdischen Regisseurs Hüseyin Tabak wurde bereits auf über 50 Filmfestivals gezeigt und gewann über 20 Preise, darunter vier Awards beim Österreichischen Filmpreis 2014 und sechs beim Filmfestival in Antalya.

FAMILY TOUR

Spanien 2013, Regie: Liliana Torres, Darsteller: Nuria Gago, Antonia Expósito, Noemí Torres

Nach mehreren Jahren im Ausland kehrt Lili für einen Monat in die Heimat zurück. Wie dieser Monat auszusehen hat, weiß ihre Mutter ganz genau: Die gesamte Familie muss besucht werden – ob Lili möchte oder nicht. Die „Familientour“ durch die ganze Verwandtschaft – angefangen bei den Großeltern bis hin zu Tanten und Cousinen – ist für die junge Frau eine Reise zurück in ihre Kindheit und zugleich eine Konfrontation mit vergessenen Ängsten. Lili bemerkt, wie Ereignisse aus der Vergangenheit ihre Gegenwart beeinflussen, und die Sehnsucht nach dem Moment der Abreise Tag für Tag größer wird. Beim Festival Crossing Europe in Linz wurde „Family Tour“ (gemeinsam mit dem französischen Film „Apaches“) mit dem Hauptpreis ausgezeichnet.

MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER

Frankreich 2014, Regie: Philippe de Chauveron, Darsteller: Christian Clavier, Chantal Lauby, Ary Abittan

Claude und Marie Verneuil sind stolz auf ihre vier schönen Töchter. Die verheirateten sich allerdings mit Vorliebe schräg durch die Kulturen - zum Leidwesen des Papas, der es traditionell mag und der streng katholischen Mama. Nachdem sie einen Muslim, einen Juden und einen Chinesen nach Hause gebracht haben, freuen Claude und Marie über die Ankündigung der Jüngsten, einen Franzosen zu heiraten. Als sie Schwiegersohn Nr. 4 gegenüberstehen, dem schwarzen Charles, reißt der Geduldsfaden. In Frankreich war „Monsieur Claude und seine Töchter“ der Überraschungserfolg des Jahres. Ein ähnlich großer Hit wie „Ziemlich beste Freunde“.



Türkisches
Filmfestival
Frankfurt/M.
Türk Film Festivali

Transfer zwischen den Kulturen e.V.

Fröbelstraße 3 | 60487 Frankfurt/M.
Tel.: 069 - 71 67 18 02 | Fax: 069 - 71 67 18 03
Mobil: 0171 - 120 07 85 | **Festival-Hotline:** 0160 - 91 55 98 82
E-Mail: info@tff-frankfurt.de

www.turkfilmfestival.de

Bankverbindung:
Frankfurter Sparkasse
BLZ 500 502 01
Kto-Nr.: 200 066 439

Wir laden Sie herzlich zum 14. Türkischen Filmfestival Frankfurt ein und freuen uns natürlich über eine redaktionelle Ankündigung und/oder Besprechung des Festivals!

INFORMATIONEN UND PROGRAMM: www.turkfilmfestival.de

BILDMATERIAL ZUM DOWNLOAD: www.turkfilmfestival.de/presse.html

AKKREDITIERUNG FÜR JOURNALISTEN: www.turkfilmfestival.de/presse.html

VERANSTALTUNGSORTE:

CineStar Metropolis, Eschenheimer Anlage 40, 60318 Frankfurt am Main

Orfeo's Erben, Hamburger Allee 45, 60486 Frankfurt am Main

Lichtburg Cinema Langen, Bahnstr. 73B, 63225 Langen

Palatin, Hintere Bleiche 6-8, 55116 Mainz

Stadtteilzentrum Mathildenviertel, Krafftstr. 29, 63065 Offenbach

Romanfabrik, Hanauer Landstr. 186, 60314 Frankfurt am Main

Dr. Hoch's Konservatorium, Sonnemannstr. 16, 60314 Frankfurt am Main

Die Fabrik, Mittlerer Hasenpfad, 60598 Frankfurt am Main

Union Halle, Hanauer Landstr. 188, 60314 Frankfurt am Main

KINO-TICKETS:

Preis: 6 Euro (pro Film)

PPRESSEKONTAKT

Sylvia Meilin Weber

Pressesprecherin

sylviameilin.weber@gmx.de

Tel. 0176/29412528

Hüseyin Sitki

Festivalleiter

h.sitki@gmx.de

0171/1200785